E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 17. Februar 2012 | Nummer 7

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachung

Vorankündigung

Aktenvernichtungsaktion im Rathaus – Private Akten in den Reißwolf

am Samstag, den 10. März 2012, 10.00-12.00 Uhr.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Rita Sieber, Mühlstraße 14/7, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 18. Februar.

Frau Ingelore Bruno, Friedrichshafener Straße 27/2, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 19. Februar.

Herr Siegfried Schwarz, Möwenweg 25, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 19. Februar.

Frau Anna Sprinz, Bahnhofstraße 1, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 19. Februar.

Frau Anneliese Heuvens, Klosterstraße 38, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 20. Februar.

Frau Dorothea Schulze, Krokusweg 4, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 23. Februar.

Herr Piotr Pierscinski, Jahnstraße 4/2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 23. Februar.

Herr Friedrich Hack, Gartenstraße 4, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 24. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Goldene Hochzeit

Am 23. Februar 2012 feiern Erika und Felix Flock, Bachstraße 9, in Langenargen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Fünf Jahrzehnte haben sie gemeinsam verbracht und ein Leben mit Höhen und Tiefen geführt. In entbehrungsreichen und schönen Zeiten standen sie stets zueinander.

Bürgermeister Rolf Müller gratuliert dem Jubelpaar zu ihrem Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und harmonische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Es wird eingeladen

Narrenzunft d'Dammglonker: Donnerstag, 16. Februar, ab 16:30 Uhr, buntes Narrentreiben mit Rathaussturm und anschließendem Umzug zum Dorffasnetsball im Amtshof, Eintritt: frei.

Narrenzunft d'Dammglonker: Freitag, 17. Februar, 14 Uhr, Kinderumzug mit anschließendem Kinderball in der Festhalle.

Narrenzunft d'Dammglonker: Freitag, 17. Februar, 19:31 Uhr, Umzug Ochsenhausen, Abfahrt Bus: 17:30 Uhr, Gruppen: Schussengeister, Pfäläller, Hexen.

Partnerschaftsverein Langenargen/ Noli e.V.: Versammlung am Samstag, 18. Februar, um 18 Uhr im Vereinsheim vom Angelsportverein Langenargen. Das Vereinsheim befindet sich zwischen dem Hafen Langenargen und der Fußgängerbrücke über die Argen. Auf der Tagesordnung steht u.a. der Rückblick auf den „Dantelauf 2011" in Noli. Alfred Seidenschnur wird Bilder von unserer Reise zeigen. Außerdem gibt es die neuesten Informationen und die Vorbereitung zur diesjährigen Fahrt vom 28. April bis 1. Mai 2012. Auch hierfür wird wieder eine Busfahrt organisiert. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Der Vorstand bittet und vorherige Anmeldung und zahlreiche Beteiligung.

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 18. Februar, 14 Uhr, Umzug Kißlegg, Abfahrt Bus: 12:30 Uhr, Gruppen: Schussengeister, Pfäläller.

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 18. Februar, 14 Uhr, Umzug Friedrichshafen, privat, Gruppen: d'Dammglonker, Hexen, Schlossnarren, Fanfarenzug, Senatoren.

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 18. Februar, 20 Uhr, Fanfarenball in der Festhalle, Eintritt, Einlass: 19:30 Uhr

Narrenzunft d'Dammglonker: Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr, Narrenmesse, St. Martin.

Narrenzunft d'Dammglonker: Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr, Umzug Markdorf, Abfahrt Bus: 12 Uhr, Gruppen: d'Dammglonker, Schussengeister, Pfäläller, Hexen, Schlossnarren.

Narrenzunft d'Dammglonker: Rosenmontag, 20. Februar, 10 Uhr, Umzug Ravensburg, Abfahrt Bus: 8:30 Uhr, Gruppen: alle außer Senatoren.

Narrenzunft d'Dammglonker: Rosenmontag, 20. Februar, 13:30 Uhr, Umzug Bad Wurzach, Abfahrt Bus: 12 Uhr, Gruppen: Schussengeister, Pfäläller.

Gruppe der Schussengeister: Dienstag, 21. Februar, 10 Uhr, Frühstück am Fasnetsdienstag in der „Krone".

Narrenzunft d'Dammglonker: Fasnetsdienstag, 21. Februar, 14 Uhr, Umzug Tettnang, privat, Gruppen: alle.

Narrenzunft d'Dammglonker: Fasnetsdienstag, 21. Februar, 18:30 Uhr, Fasnetsvergraben am Rathaus mit Ausklang im Engel, Gruppen: alle.

Gruppe der Schussengeister: Mittwoch, 22. Februar, 19:30 Uhr, Aschermittwochessen im „Landwirt" in Laimnau.

Jahrgang 1938: Einladung für Freitag 24. Februar um 14:30 Uhr in die SBS Langenargen zur Besprechnung des Jahresprogramms.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 17. Februar	10.00 Uhr	**Kolloquien: „Zeitreise durch die biologische Vielfalt"**, Referent: Prof. Dr. B. Streit	Institut für Seenforschung
	14.00 Uhr	**Kinderumzug** durch die Straßen von Langenargen	Marktplatz
	15.00 Uhr	**Kinderball** der Pfäläller	Festhalle
Samstag, 18. Februar	13.30 Uhr	Narrenbaumsetzen	Schule Oberdorf
	14.00 Uhr	**Fasnetsumzug** durch die Straßen von Oberdorf mit anschließendem närrischen Treiben im Dorfgemeinschaftshaus	DGH Oberdorf
	20.00 Uhr	**Fanfarenball** mit DJ, Eintritt	Festhalle
Sonntag, 19. Februar	10.00 Uhr	**Fasnetsgottesdienst**	Pfarrkirche St. Martin
Dienstag, 21. Februar	18.30 Uhr	**Narrenbaumabsägen**	Marktplatz
	19.00 Uhr	**Fasnetsvergraben**	Hotel Engel
Donnerstag, 23. Februar	8 Uhr bis 13 Uhr	**Wochenmarkt** vor dem Rathaus	Marktplatz
	20.00 Uhr	**Kino: „Midnight in Paris"**, Filmszene, Eintritt	Münzhof

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Die Kinder und Erzieherinnen der Kinderkrippe Zwergenhaus freuen sich, der Gemeinde Langenargen mitzuteilen: Wir sind umgezogen!! Unsere neue Adresse ist die Amthausstraße 13. Insgesamt betreuen 10 Erzieherinnen 51 Kinder im Alter zwischen 16 Monaten und 3 Jahren in 5 Gruppen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass alle Handwerker inklusive Architekt auf Hochtouren gearbeitet haben und noch arbeiten, damit wir jetzt die Räumlichkeiten mit Leben füllen können! Kontakt zur Kinderkrippe können Sie aufnehmen telefonisch bei Frau Bühler unter 07543/6050277 oder bei Herrn Benz unter 07543/9330-24 oder schicken Sie uns eine E-mail info@kinderkrippe-langenargen.de.

Babysitterkurs mit dem Rumpelstilzchen e.V.

An zwei Samstagen bietet der Familienverein Rumpelstilzchen e.V. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bodenseekreis einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren an. Sie lernen dabei Grundlegendes über die Pflege und Entwicklung von Babys und Kleinkindern, sowie über den richtigen Umgang und das Spielen mit Kindern verschiedener Altersstufen. Der Kurs wird nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt. Nach bestandenem Abschlusstest wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Durch ein zweimaliges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung besteht auch die Möglichkeit, auf die Babysitterliste des Kinderschutzbundes aufgenommen zu werden und auch im Kindernest in Friedrichshafen zu jobben.

Das Rumpelstilzchen möchte zudem eine Babysitterliste aufbauen, um Babysitter an Familien vermitteln zu können. Der

Kurs wird von Michael Bucher geleitet und findet am Samstag, 25. Februar und am Samstag, 17. März, jeweils von 9-15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Langenargen statt. Die Anmeldung überfolgt direkt über die VHS Bodenseekreis. Die Kosten belaufen sich auf 33,60 € zuzüglich Nebenkosten für Unterrichtsmaterial. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Familientreff Rumpelstilzchen

Das Familiencafè am 24. Februar fällt wegen des Inventar-Flohmarkts im Rumpelstilzchen aus. Nicht vergessen: Am 25. Februar können alle Interessierte zwischen 9-12 Uhr im Rumpelstilzchen-Haus stöbern und Inventar erwerben.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag 20. Februar fällt der Treff aus – Rosenmontag. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Oberdorfer Fasnet erreicht ihren Höhepunkt mit dem Umzug

Die Fasnetsgemeinschaft Oberdorf lädt zum bereits schon traditionellen Narrenbaumsetzen am Samstag, 18. März, ein. Die Organisatoren planen schon seit geraumer Zeit, dass dieser Nachmittag für alle unvergesslich närrisch schön sein wird. Um 13:30 Uhr wird der Narrenbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt, um den sich wie jedes Jahr die Funkabuabe kümmern. Anschließend bewegt sich der Umzug durch die Straßen von Oberdorf und endet im DGH. Hier gibt es anschließend Kaffee, Kuchen und Vesper.

Die Funkabuaba löschen den Durst der Besucher in der „Feuerwehrbar". Dieser kleine, aber feine Umzug findet jedes Jahr mehr Liebhaber und Freunde. Die Fasnetsgemeinschaft freut sich, wenn aus den umliegenden Gemeinden Gruppen und Musikkapellen kommen, die am Umzug mitlaufen. Alle Mitbürger- und Mitbürgerinnen sind herzlich eingeladen, sich am Umzug zu beteiligen oder die Zuschauerkulisse zu bilden. Ganz Oberdorf freut sich auf diese schöne Dorffasnet. Dieser närrische Tag findet seinen Ausklang bei lustigem Treiben im DGH.

Filmszene Münzhof: Midnight in Paris

Die Filmszene Münzhof zeigt am 23. Februar um 20 Uhr einen Film mit folgendem Inhalt: Das amerikanische Paar Gil und Inez macht Urlaub in der französischen Hauptstadt und genießt die gemeinsame Zeit in der Stadt der Liebe. Als sie einen alten Bekannten, den kulturell beflissenen Intellektuellen Paul, treffen, tut sich vor allem Gil mit der unerwarteten Begleitung nicht leicht. Als eines Abends Inez mit Paul tanzen gehen will, Gil aber keine Lust hat, streift er allein durch Paris und erlebt die Nacht seines Lebens - was natürlich Auswirkungen auf die Beziehung hat. Märchenhaft-romantische Komödie von und mit Woody Allen. USA 2011; 90 min. – Eintritt –

So ein Blech – HeiliXblechle kommen

Einen humorvollen Einblick in die Geschichte der Unterhaltungsmusik gewähren die vier Musiker des Blechbläserquartetts „HeiliXblechle" bei ihrem Auftritt am 29. Februar 2012 um 20 Uhr im Münzhof.

In allen musikgeschichtlichen Zeitepochen entstanden gefühlvolle, festliche, getragene, stimmungsvolle, ins Ohr gehende, swingende, mitreißende, unterhaltsame, witzige, erheiternde... Kompositionen und Musikstücke, die nicht unbedingt für die große Bühne, den Konzertsaal gedacht waren. Das Bläserquartett HeiliXblechle stellt Alltags- und Gebrauchsmusik vor, wie sie seit jeher der Unterhaltung und Entspannung dient. Das Repertoire dieses ungewöhnlichen Ensembles spannt einen kurzweiligen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Moderne. Turmbläsermusik steht neben Swingtiteln, Ragtime neben Schlagermelodien und Experimenteller Musik. Selbst vor Rap und Hip-Hop scheuen die musizierenden Oberschwaben nicht zurück.

Karlheinz Vetter (Trompete), Eugen Maucher (Trompete), Thomas Räth (Posaune) und Bernhard Bitterwolf (Bariton) haben über die Freude am Musizieren und spontanen Reagieren auf die Zuhörerinnen und Zuhörer zueinandergefunden. Die Auftritte der vier Vollblutmusiker leben vom unterhaltsamen Charakter der Blasmusik und einer musikantischen, humorigen Darbietung. Mit abendfüllenden Programmen, Kurzauftritten bei Galaveranstaltungen, musikalischen Umrahmungen von festlichen Anlässen, lachmuskelstrapazierenden Matineen, verschiedenen Rundfunk- und Fernsehauftritten begeisterten die Blechbläser bislang ihr Publikum. Die Verbindung von Blechblasmusik und a cappella-Gesang lässt den unterhaltsamen Abend mit dem Bläserquartett HeiliXblechle zu einem besonderen Kleinkunstabend werden. Die oberschwäbische „Boy-Group" spielt, singt ...und womöglich tanzt sie auch?! Seien Sie gespannt!

Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92 oder reservieren Sie im Internet unter www.langenargen.de.

Hotspot in der Bücherei Langenargen

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Die Bücherei Langenargen kann seit kurzem ihren Benutzern einen öffentlich-zugänglichen Hotspot ins Internet anbieten. Wer per WLAN ins Internet und somit das Netz der Bücherei nutzen möchte, kann dies in Zukunft tun. Jedoch bringt diese Neuheit auch für Leute, die den LAN-Anschluss der Bücherei (2 Internetplätze im 1. OG) bevorzugen ein paar Änderungen im Ablauf mit sich. Der öffentliche Netzzugang der Bücherei wird nun per Bon-Verfahren verwaltet. Jeder Nutzer muss sich erst einen Zugangscode an der Theke besorgen. Diesen Code kann man im Laufe eines Tages (= Kaufdatum) aktivieren. Läuft die im vorhinein bezahlte Internet-Frist ab, wird auch der Zugang des Nutzers automatisch gesperrt.

Diese Neuerung in der Verwaltung des Internetzugangs verdankt die Bücherei hauptsächlich einer großzügigen Spende der Franz-Josef-Krayer-Stiftung im letzten Jahr. Mit dieser Einrichtung können z.B. auch Feriengäste, die ihr eigenes Laptop mitbringen, über Funkkontakt ins Netz gehen. Weitere Infos gibt es in der Bücherei unter Tel.: 2559.

SkI- & Snowboardfahrt zum Oberjoch

Am Sonntag, 4. März, findet eine Skiausfahrt zum Oberjoch statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren.

Um 7:30 Uhr fährt der Bus in Langenargen am Bahnhof, in Kressbronn um 7:50 Uhr am Bahnhof ab. Die Rückkehr wird in Kressbonn um ca. 18:30 Uhr und in Langenargen um ca. 18:50 Uhr sein.

Für Kinder unter 16 Jahren (ab Jahrgang 1996) liegt der Preis für die Fahrt und eine Tageskarte bei 30 €, für Jugendliche (Jahrgang 1994 + 1995) bei 36 € und für Erwachsene bei 41 €.

Für die Verpflegung muss jeder selbst sorgen. Infos und Anmeldeformulare gibt's unter www.langenargen.de, www.kressbronn.de, www.wsv-langenargen.de oder telefonisch bei der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen Gisela Sterk: 07543/ 9330- 47.

Abgegeben werden können die Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langen-

argen adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk oder im „TREFF" und Stellwerk in Langenargen oder im Bildungszentrum Parkschule Kressbronn Raum 0.30 beim Schulsozialarbeiter Markus Roos. Mitglieder des Wintersportvereins melden sich beim Vorstand Günter Behr per E- Mail an. Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch 29. Februar.

Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde- Jugendarbeit Langenargen Gisela Sterk & Daniel Lenz, dem Wintersportverein Langenargen und der „Jugendbeteiligung Kressbronn" Markus Roos.

Funken 2012

Die Funkensammlung in Langenargen findet am Samstag, 25 .Februar ab 9 Uhr statt. Es wird nur Tannenbäume, Baumholz, Baumschnitt, Reisig und naturbelassenes Holz mitgenommen. Nicht mitgenommen werden: alte Möbel, Papier, Kartons, lackiertes und beschichtetes Holz. Bei größeren Aufträgen bitten wir und vorherige Absprache (0170/9631019).

Die Funkensammlung wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen durchgeführt. Das Funkenabbrennen findet ebenfalls am Samstag, 25. Februar statt.

Der Funken wird gegen 19 Uhr an der Malerecke in Langenargen durch einen Fackelzug der Jugendfeuerwehr mit musikalischer Begleitung entzündet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Aus der Nachbarschaft

Mit einer Blutspende Leben retten

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende am

Montag, 27. Februar, 15-19:30 Uhr

Seesporthalle, Maicherstraße 33, 880791 Kressbronn.

Blutspenden rettet Leben. Da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, sind viele Patienten regelmäßig auf die freiwilligen unentgeltlichen Blutspenden gesunder Menschen ab 18 Jahren beim Deutschen Roten Kreuz angewiesen. 15.000 Blutspenden sind täglich in Deutschland für die lebenswichtige Blutversorgung der Patienten nötig.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern und schenkt ein bisschen Wärme in der kalten, ungemütlichen Jahreszeit. Jeder, der im Aktionszeitraum vom 23. Januar bis 31. März beim DRK in Hessen oder Baden-Württemberg Blut spendet, erhält als Dankeschön einen exklusiven DRK-Thermobecher.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Kinderkleiderbasar Laimnau

Am Samstag, 3. März, veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12:30-15 Uhr wieder ihren großen Basar rund ums Kind. Gut erhaltene und moderne Frühjahr- und Sommerbekleidung, Spielsachen und Kinderfahrzeuge aller Art können am Freitag, 2. März, von 17:30-19:30 Uhr in der Argentalhalle abgegeben werden.

Weitere Infos und Verkaufsnummern gibt es ab sofort unter folgenden Telefonnummern: 07543/8088 (Renate Sprenger) und 07543/953713 (Ursula Schmid), außerdem: www.spielgruppe-argental.de. Für die abgegebenen Sachen wird keine Haftung übernommen. Erlös und nicht verkaufte Ware sind am Samstag, 3. März zwischen 19 und 19:30 Uhr in der Argentalhalle abzuholen.

Trotz Zecken, Fuchsbandwurm, Vogelgrippe – unbeschwert Natur genießen

Vortrag von Dr. med. Stefan Bosch im Naturschutzzentrum Eriskirch: Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen übergehen können (sogen. Zoonosen), haben schon immer die Menschheit begleitet. In Europa stehen derzeit von Zecken übertragene und vom Fuchsbandwurm ausgelöste Erkrankungen sowie die Vogelgrippe im Mittelpunkt des Interesses.

Das Naturschutzzentrum Eriskirch präsentiert am Freitag, 24. Februar, einen Vortrag zum Thema, das viele Naturfreunde, aber auch Eltern, Lehrer und Erzieher sehr beschäftigt. Dr. Stefan Bosch, Arzt und Freizeitornithologe, gewährt in seinem Vortrag faszinierende Einblicke in das vielfältige Spannungsfeld zwischen Erregern, Tier und Mensch. Mögliche Gesundheitsprobleme durch verschiedene Infektionen werden kurz angesprochen und häufig gestellte Fragen z.B. nach Verbreitung und Gefährlichkeit beantwortet. Vor allem werden aber Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sein eigenes Risiko einschätzen und sich mit vorbeugenden Maßnahmen sinnvoll schützen kann.

Der allgemeinverständliche Vortrag beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (ehemaliger Bahnhof).

– Eintritt frei –

Kleiner Drache Spucknicht

Kasperle bei „Mittwoch im mukiz" am 15. Februar. „Kleiner Drache Spucknicht" ist der Titel des Kasperlestücks von Birgit Schmidkonz, das am 15. Februar bei „mittwochs im mukiz" aufgeführt wird. Im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums im Klinikum Friedrichshafen bauen die Eriskircherinnen Annette Csajagi, Niki Seethaler-Bent und Svenja Wösle ihr Kasperletheater auf, damit sich der Vorhang pünktlich um 15:30 Uhr öffnen kann. „mittwochs im mukiz" ist eine Veranstaltungsreihe für Vier- bis Zehnjährige, der Eintritt ist frei. Mehr unter www.klinikum-fn.de

Kressbronner Gruppe „Mit –da -bei"

„Filzen zum kennenlernen": Frau Brigitte Schmid lehrt uns verschiedene Techniken und wir versuchen uns in der Herstellung von Blumen, Handytäschchen oder anderes. Bitte mitbringen: Backblech und kleine Schüssel, 1-2 alte Handtücher und Kernseife. Filzwolle kann mitgebracht oder zum Selbstkostenpreis erworben werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Donnerstag, 23. Februar, um 20 Uhr im Servicezentrum des Kapellenhofes, Friedhofweg1 in Kressbronn.

Wir sind eine offene Gruppe, bei der alle Interessierten, alters unabhängig, jederzeit mit-machen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Info unter „Lebensräume für Jung und Alt" Paula Voigt Tel. 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785.

Bildung und Ausbildung

Business-English-Certificate –Vorbereitungskurs auf Cambridge-Prüfung

Wer an seinem Arbeitsplatz Englisch braucht, sei es in der Korrespondenz, im direkten Kundenkontakt, am Telefon oder in Sitzungen, der braucht spezielle Fachbegriffe und Redewendungen. Auch grammatikalische Sicherheit und ein guter Wortschatz sind wichtig. Genau solche Aspekte sind Inhalt des Vorbereitungskurses der Volkshochschule Bodenseekreis auf die international renommierte Cambridge-Prüfunge „Business English Certificate (BEC) Preliminary". BEC Preliminary ist für eine Zielgruppe mit Grundkenntnissen etwa in Realschulniveau gedacht und zwar für Lernende, die bereits beruflich tätig sind oder sich auf eine berufliche Laufbahn vorbereiten. In zwei Semestern bietet die VHS Bodenseekreis die Vorbereitung auf die „BEC Preliminary"-Prüfung am 24. November 2012 an. Der Kurs kann auch besucht werden, wenn keine Absicht besteht, an der Prüfung teilzunehmen.

Die Unterrichtsstunden finden wöchentlich dienstags statt, jeweils 19-20:30 Uhr, ab Dienstag, 28. Februar, in der Parkschule in Kressbronn, sowie 4mal am Samstagsvormittag von 9:30-11 Uhr in Kressbronn, Kapellenhof, Friedhofweg 1. Weitere Informationen sind auch im Internet zu finden unter www.vhs-bodenseekreis.de , Kursnummer C406870KR

Aus der Kunstszene

Kreiskulturamt schreibt Förderpreis für junge Künstler aus

Unter dem Motto „(UN-)DING! jung und gegenständlich“ schreibt der Bodenseekreis den Förderpreis für gegenständliche Malerei und gegenständliches Zeichnen aus. Bewerben können sich junge Künstler unter 35 Jahren, die eine Kunstschule, Hochschule, Fachhochschule oder Akademie der bildenden Kunst besuchen oder besucht haben. Die besten Werke werden ab September in der Galerie Bodenseekreis in Meersburg ausgestellt und im Oktober prämiert. Nähere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf www.bodenseekreis.de oder beim Kreiskulturamt, Tel. 07553 91675-12. Einsendeschluss ist der 26. April 2012.

Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 4.000 € dotiert und wird von einer Jury vergeben. Auch das Ausstellungspublikum selbst kann zur Jury werden und im Herbst abstimmen, welcher Künstler einen weiteren Preis von 1.000 € erhalten soll.

„Schnelle Mappe“ zur beruflichen Orientierung

Crashkurs Bildende Kunst (ab 16 J.) – Meersburg, JKS, Mo., 27.2., 18.30 Uhr

Crashkurs Grafik-Design (ab 16 J.) – Meersburg, JKS, Di., 28.2., 17.45 Uhr

Crashkurs Produkt-Design (ab 16 J.) – Meersburg, JKS, Mi., 29.2., 18 Uhr

Crashkurs Grafik-D. (ab 16 J.) – Langenargen, FAMS, Mo., 27.2., 18.30 Uhr.

Information, Anmeldung, Programmversand: Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg, Telefon 07532/6031, täglich, 8-12 Uhr, www.kunstschule-bodenseekreis.de, www.facebook.com/vorstudium.gestaltung.kunst

Jugendwettbewerb „jugend creativ“

Der 42. Internationale Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken steht unter dem Motto „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!“. Bis zum Wettbewerbsende haben Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 18 Jahre noch Zeit, sich mit Bildern und Filmen am Wettbewerb zu beteiligen oder beim Quiz mitzumachen. Die Teilnahmeunterlagen zu „jugend creativ“ sind in allen Geschäftsstellen der Volksbank Tettnang erhältlich. „Eine herzliche und verständnisvolle Verbindung von Jung und Alt ist eine wichtige Basis des Miteinanders in unserer Gesellschaft. Wir möchten deshalb mit diesem Thema die Jugend anregen, sich kreativ ein Bewusstsein für die Verbindung zwischen den Generationen zu schaffen“, so Vorstand Jürgen Strohmaier. Die besten Beiträge werden von der Volksbank ausgezeichnet und im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Zudem winken den Gewinnern tolle Preise und die Klassen, die ihre Malarbeiten im Klassensatz abgeben, erhalten Geld in die Klassenkasse. Abgabeschluss für die Malarbeiten, Quizlösungen und Filmvorlagen ist der 23. Februar.

Volksfeststimmung am Schwedi in Langenargen

Weit mehr als 1000 Leute tummelten sich vergangenen Sonntag bei herrlichem Eis und Sonnenschein auf der zugefrorenen Flachwasserzone am Schwedi in Langenargen. Die Eisstockschützen aus Langenargen absolvierten eine Trainingseinheit auf dem See und viele Schaulustige und Interessierte durften es selbst einmal versuchen, den Eisstock über das Eis gleiten zu lassen. Die Eisstockschützen hatten sowohl vom Wetter wie auch vom Eis her optimale Bedingungen. *bm/Foto: pr*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt: Tel.: 07541 204-5431

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„HTML-Grundlagen“ Um eine eigene Homepage zu erstellen, benötigen Sie neben einem geeigneten Editor auch Kenntnisse der Internet-Sprache „HTML". Diese Grundlagen werden im Kurs in kompakter und praxisgerechter Form vermittelt. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Windows. Ab Montag, 27. Februar, 6 Termine montags und freitags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: C501810TZ.

„Musik und Hörbücher aus dem Internet – legal und trotzdem kostenlos“ Ab Montag, 27. Februar, 14-17 Uhr, Kurs-Nr: C501512TZ.

„Word: Einführung für Frauen“ Sie haben Kenntnisse im Umgang mit Windows und möchten die Grundlagen der Textverarbeitung kennen lernen? In diesem Kurs lernen Sie, wie Texte erfasst, bearbeitet, korrigiert, formatiert, gespeichert und gedruckt werden. Ab Donnerstag, 1. März, 5 Termine montags u. donnerstags, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: C502110TZ.

„Eigenes Notebook und Betriebssystem Windows 7 kennen lernen“ Dieser Kurs macht Sie mit Ihrem Notebook und dessen vorhandenen Programmen vertrauter. Bitte bringen Sie eine externe Maus, den Akku und das Ladegerät mit. Für Computeranfänger ab Donnerstag, 1. März, 4 Termine donnerstags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: C501182TZ.

„USB-Sticks – Das Büro am Schlüsselbund“ Der Kurs zeigt Ihnen, wie Sie Daten auf Ihrem USB-Stick speichern, sichern und transportieren können. Voraussetzungen: PC- u. Internet-Grundkenntnisse. Am Freitag, 2. März, 15-18 Uhr, Kurs-Nr: C501522TZ.

„Bilder verwalten mit Picasa" Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung. Am Freitag, 2. März, 8:30-12:30 Uhr, Kurs-Nr: C501945TZ.

„Android Smartphone für Einsteiger“ Der Kurs richtet sich an alle Android-Einsteiger und beinhaltet: Einrichtung Ihres Smartphones, Erklärung der Grundfunktionen, Personalisierung und Vorstellung verschiedener, nützlicher Apps. Bitte bringen Sie Ihr Android-Smartphone zum Kurs mit. Am Samstag, 3. März, 9-12 Uhr, Kurs-Nr: C501201TZ.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 18. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Taufe

Sonntag, 19. Februar
Rosenkranz entfällt
10.00 Narrenmesse mitgestaltet von den Halleluja Singers
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 20. Februar
18.00 Rosenkranz
Vesper entfällt

Dienstag, 21. Februar
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 22. Februar
Schülergottesdienst entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Donnerstag, 23. Februar
Eucharistiefeier entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 24. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Samstag, 25. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet von der Choralchola

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 19. Februar
8.30 Narrenmesse mit Kinderkirche

Dienstag, 21. Februar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung

Narrenmesse in St. Wendelin
Herzliche Einladung am 19. Februar um 8.30 Uhr zur „Narrenmesse“ in St. Wendelin. Alle Erwachsenen und Kinder dürfen kostümiert kommen. Wer möchte darf ein Rhythmusinstrument bringen. Wir freuen uns über Euren Besuch. Das Kinderkirchenteam

Beginn der Fastenzeit – St. Wendelin
Bei der Abendmesse am Do., 23. Februar. können Sie in Oberdorf das Aschenkreuz empfangen.

Närrischer Familiengottesdienst mit den Halleluja-Singers – Fasnetssonntag St. Martin
Zur üblicha Gottesdienstzeit
send wieder glada von weit und breit
Narra, Maschgr ond gwehnliche Leit.
Wer mit en d´Kirch eizieha will,
mit Trompeta, Schel-
la oder au ganz still,
om zehne vor dr Kirch standa sott-
de andre wadat drweil den-
na beim lieba Gott.
Herzliche Einladung zum Närrischen Familiengottesdienst, am Sonntag, 17. Febr., 10 Uhr in der Kath. Kirche, Langenargen. Gestaltet wird der Gottesdienst von der Langenargener Narrenzunft d‘Dammglonker und den Halleluja-Singers Kressbronn.

Beginn der Fastenzeit – St. Martin
Die Fastenzeit beginnen wir mit einem feierlichen Gottesdienst am Aschermittwoch 9. März um 18:30 Uhr in der St. Martinkirche.

Fastenlesung
Die Fastenzeit lädt uns ein zur Besinnung auf das Eigentliche, zum Umdenken, zur Umkehr. Sie bietet die Chance, neu unser Leben auf Gott auszurichten. Deshalb finden an den Werktagen der Fastenzeit um 19.30 Uhr (von Mo bis Fr) in der evangelischen Friedenskirche die ökumenischen Fastenlesungen statt. In diesem Jahr lesen wir Texte aus dem Buch Jesaja. Am Aschermittwoch, 22. Februar, Jes 1, am Do 23. Februar Jes 2 und am Fr 24. Februar Jes 5. Es ergeht herzliche Einladung.

Fastenandacht
In der Fastenzeit findet jeden Sonntagabend um 18.30 Uhr eine Fastenandacht statt, die das Thema der sonntäglichen Eucharistiefeier vertiefen soll. Die Andacht am 1. Fastensonntag greift das Evangelium von der Versuchung Jesu in der Wüste auf.

Taizégebet
Herzliche Einladung zum Taizégebet am Do., 23. Februar um 19.30 Uhr im St. Theresienheim in Moos. Wir freuen uns auf Euer und Ihr Kommen!

Weltgebetstag
„Steht auf für Gerechtigkeit” so lautet das diesjährige Thema zum Weltgebetstag. Die Liturgie dazu haben Frauen aus Malaysia verfasst. Malaysia könnte zauberhaft sein, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe. Weltweit wollen die Frauen alle Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Auch wir in Langenargen wollen uns in die Weltgebetstagskette einreihen. Alle Frauen ob jung oder alt sind herzlich eingeladen am Fr., 2. März, um 19 Uhr ins Kath. Gemeindehaus zu kommen. Bei Tee, kleiner landesüblichen Speise und guten Gesprächen lassen wir den Abend ausklingen.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten
Das Pfarrbüro bleibt am Fasnetsdienstag, 21. Februar, geschlossen. Sowieso-allweilno

Geistliches Fastenlesebuch
„Aufbruch zum Leben “ – Wer anregende Gedanken für die Fasten- und Osterzeit sucht, findet jeden Tag einen im Lesebuch „Aufbruch zum Leben “ vom Benno-Verlag, das für 5 € in den Pfarrbüros erhältlich ist: Texte von Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther King, Andrea Schwarz, Augustinus, Papst Benedikt und vielen unbekannten Autoren versüßen die Fastenzeit. Auch von Rolf Maier ist ein Text enthalten. Der Erlös für das Buch kommt dem Vorleseprojekt für Kinder in der Seelsorgeeinheit zu Gute.

Aenigmatopia Vorbereitungen
… am Samstag, 25. Februar im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße 4). Um 13 Uhr treffen sich die Meister/innen zur weiteren Absprache der Aenigma-Fantasy-Abenteuer und dann um 15 Uhr das ganze Team zur endgültigen Planung der kompletten Veranstaltung in den Pfingstferien. Bitte nicht vergessen und alle kommen, die Interesse haben, da mitzuhelfen – Infos auch bei diakon.dieter.walser@web.de.

Vorankündigung – Impulsabend – Abnehmen mit Hintersinn
Herzlich eingeladen sind alle, die denken, dass sie ganzheitlich etwas an ihrem Körpergewicht tun könnten - zum Impulsabend für Erwachsene „Abnehmen mit Hintersinn ohne Jojo“ am Mittwoch, 29. Februar um 19 Uhr in Mariabrunn im Kirchengemeindesaal. Nähere Infos bei diakon.dieter.walser@web.de, 07541/82352 oder unter www.spirit-fantasy-power.vpweb.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 19. Februar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch

(Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Mittwoch, 22. Februar
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 23. Februar
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 24. Februar
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Fastenlesung
Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung. Mittwoch, 22. Februar, Jes. 1, 1-20, Herr Blasberg; Donnerstag, 23. Februar, Jes. 2, 1-22, Frau Weishaupt; Freitag, 24. Februar, Jes. 5, 1-24, Frau Heimerl.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 19. Februar
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Mittwoch, 22. Februar
20.00 Gottesdienst in Lindau, Webergasse 9, gehalten durch Apostel Bauer.

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Gesundheit durch Osteopathie und wilhelmersche Fußreflexologie

Vortrag mit Yves Mackensen von Astfeld, Paul Osterberger und Dr. Stefan Lanka am 24. Februar um 19 Uhr im Kavalierhaus. Laien wie Therapeuten sollen bei dem Vortrag einen verständlichen Einblick in Grundlagen der Gesundheit erhalten. Ziel ist es, die Selbstheilungskräfte kennenzulernen und Gesundheit zu erhalten.

Yves Astfeld von Mackensen aus Langenargen beherrscht die Wissenschaft der Osteopathie, die Lehre der Körper-Bewegungen in Theorie und Praxis.Paul Osterberger aus Österreich ist Meisterschüler von Brigitte Wilhelmer, die das Wissen und Therapie der Füße revolutionierte. Die von ihr entwickelte Kunst kann als ganzheitliche Osteopathie der Füße bezeichnet werden. Am Freitag vor dem Vortrag und nach dem Seminar am Samstag können Einzelunterricht bei Paul Osterberger gebucht werden. Seine E-Mail: office@osterberger-riedau.at. Dr. Lanka aus Langenargen wird die Grundlagen des Lebens erklären, um die beiden Arten der Osteopathie zu verinnerlichen und in den Alltag zu integrieren. – Eintritt –

Ein Platz am Tisch ist leer

Ein Wochenende für trauernde Familien: Ein Wochenende für Familien, in denen der Vater, die Mutter oder ein Kind gestorben ist, bietet die Katholische Erwachsenenbildung vom 23.-25. März im Familien-Feriendorf Langenargen an. Eingeladen sind Familien mit Kindern bis ca. 14 Jahren, für die ein eigenes inhaltliches Programm angeboten wird. Begleitet wird der Kurs von den Referenten Marie-Luise Hildebrand und Siegfried Welz-Hildebrand und einem Kinderbetreuungsteam. Die Kursgebühren werden für Familien aus Baden-Württemberg durch das Programm „STÄRKE +“ übernommen. Nähere Informationen und Anmeldung bis 12. März u unter Tel.: 0751 3616130, E-Mail: info@keb-rv.de oder direkt über www.keb-rv.de.

Malaysia lädt zum Weltgebetstag

Sowohl die Aufteilung des Landes (West und Ostmalaysia und dazwischen das Südchinesische Meer) als auch die Zusammensetzung der Bevölkerung hängen eng mit der Kolonialpolitik der Briten zusammen. Seit 1806 hielten sie Teile des heutigen Malaysias besetzt und holten zur Arbeit auf den Tee-, Kautschuk- und Palmölplantagen und in den Zinnminen Arbeitskräfte aus China und dem südlichen Indien ins Land. Deshalb setzt sich die heutige Bevölkerung aus Malayen (60%), aus Nachfahren chinesischer (20%) und indischer (10%) Einwanderinnen zusammen. Das prägt die Gesellschaft positiv und negativ.

Diese Vielfalt zeigt sich auch in religiöser Hinsicht. Die Staatsreligion ist der Islam, zu dem sich rund 60% bekennen. Über 19% der Bevölkerung sind buddhistisch, über 6% hinduistisch und etwa 10 % gehören christlichen Kirchen an. Ein Teil der indigenen Bevölkerung pflegt traditionelle Religionen.

„Steht auf für Gerechtigkeit“, ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstag. Frauen sind in Malaysia, wie in vielen Ländern, die Benachteiligten der Gesellschaft. Viele Migrantinnen aus armen Nachbarländern sind Opfer von Menschenhandel oder aber Billigkräfte in Haushalten. Sie haben keine Rechte und werden ausgebeutet.

Soziale Gerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit sind zentrale Themen in der entwicklungspolitischen Arbeit des Weltgebetstages. Es geht um die Stärkung der Fähigkeiten und Perspektiven von Frauen, denn sie ist der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Armutsbekämpfung. Die Schwestern des Malaysischen Weltgebetskomitees wollen innerhalb ihres multi-religiösen Landes und mitten in einer muslimischen Mehrheit christliche Nachbarinnen sein.

Frauen beten, gemeinsam auf der ganzen Welt immer am ersten Freitag im März in über 170 Ländern. Lebendige Ökumene deren Wurzeln bis ins 19. Jh. zurückreichen. Lieder und Gebete kommen dieses Jahr aus Malaysia. Auch die Kollekte kommt den Frauen dort zugute.

Wir laden alle Frauen christlicher Konfessionen in das katholische Gemeindezentrum am 2. März um 19 Uhr zum Weltgebetstag ein.

Kath. Frauenbund Langenargen

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 20. bis zum 24. Februar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 20. Februar
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
11:00 Tennis

Dienstag, 21. Februar
10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 22. Februar
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:30 Skat
14:00 Kultur: „ Antonin Dvorak“

Donnerstag, 23. Februar
10:30 „Edelgards Heringsessen“ anschl. Wanderung (Gr. Herkommer)
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 24. Februar
8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen(Schule)
15:00 Jahrgängertreffen 1928
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Dienstag 28. Febr., Führung Dornier Museum (Klaus Ruml), Anmeldung bis 24. Febr. in der SBS – Freitag 2. März, 14 Uhr kreatives Tanzen (noch Plätze frei) – Dienstag 13. März, Führung Wasserversorgung Sipplingen, (Klaus Ruml) dringende Anmeldung bis 24. Febr. i.d. SBS wegen strengen Sicherheitsauflagen.

Bäckerei Metzler verkauft vorübergehend in der Schulstraße

Am Rosenmontag, 20. Februar, beginnt der Umbau der Langenargener Bäckerei Metzler. Vorübergehend zieht die Bäckerei in die ehemalige Metzgerei Ungelert in der Schulstrasse. Der Verkauf geht trotz Umbau weiter

„Fit für die Zukunft", das ist auch für Bäckermeister Tobias Metzler eine wichtige Perspektive. Wohl deshalb hat sich die Familie entschlossen, dem Bäckerladen in Langenargen ein neues modernes Outfit zu geben. Am Rosenmontag, 20. Februar, beginnen die Umbauarbeiten. Nach kurzer Bauzeit wollen die Handwerker unter der Leitung der Langenargener Architektin Christine Köhle fertig sein. Dann werden die Verkaufsräume und der Vorplatz in einem neuen frischen Ambiente strahlen. Die Kunden müssen in der Umbauzeit aber nicht auf frische Backwaren verzichten. Der Bäckerei-Verkauf läuft nur eine Straßenecke weiter in den Verkaufsräumen der früheren Metzgerei Ungelert in der Schulstrasse: Statt Wurst gibt es dann eben frische Wecken. Zur Eröffnung des Provisoriums bietet die Bäckerei Metzler ihren Kunden auch ein passendes Vesper an: frische Leberkäs-Wecken

Seit bald 50 Jahren produziert der Familienbetrieb in Langenargen frische Backwaren, seit 1963 kommen Brezeln und Brote, Seelen und Schnecken, Kuchen und Torten ofenfrisch direkt aus der Backstube in den Laden. „Die traditionelle Backkunst steht bei den Kunden hoch im Kurs." Bäckermeister Tobias Metzler setzt auch in modernen Zeiten auf hausgemachte Backwaren, deren Zutaten ebenfalls aus der Region kommen und direkt in der Langenargener Backstube verarbeitet werden.

Vor gut zwei Jahren wurden die Produktionsräume modernisiert und erweitert, jetzt ist die Visitenkarte der Bäckerei an der Reihe: Der Laden wird komplett umgebaut, die Verkaufstheke wird erneuert, ein kleines Cafe bietet Sitzplätze im Laden und auch davor – im kleinen Straßencafe können die Kunden Kaffee, Kuchen oder Brötchen in einer schön gestalteten Umgebung genießen.

Frische Backwaren „gehen sprichwörtlich weg wie warme Wecken." Deshalb hat sich die Bäckerei Metzler, die im Verkauf und in der Backstube insgesamt 20 Mitarbeiter beschäftigt, zu einer kompletten Umgestaltung entschlossen: „Wir sind in der Langenargener Geschäftswelt tief verwurzelt", stellte Tobias Metzler das Bauvorhaben vor. Gemeinsam mit den beteiligten Handwerkern und Architektin Christine Köhle hat die Bäckerei Metzler das Projekt vorbereitet. „Wir betrachten den Umbau auch als eine Investition in die Zukunft", sagt Tobias Metzler. wk

Am Rosenmontag starten die Umbauarbeiten bei der Bäckerei Metzler. Ihre Waren verkauft die Bäckerei während der Umbauphase in der Schulstraße. Architektin Christine Köhle mit dem Modell für den Umbau zwischen Tobias und Regula Metzler. *Foto: ck*

Künstlerisch neugestaltete Bushaltestelle lässt Platz für Interpretationen

Kunst im öffentlichen Raum – im beschaulichen Langenargen ist dieser Begriff bereits seit vielen Jahren kein Fremdwort mehr. Seit kurzem ziert nun ein von Diether F. Domes gestaltetes Kunstwerk die überdachte Bushaltestelle am Bahnhof. Die Grundidee zur Verschönerung dazu kam der Gemeinde mit Bürgermeister Rolf Müller im Frühjahr 2011 und wurde vom Künstler innerhalb von sechs Monaten gedanklich und handwerklich abstrakt umgesetzt.

Hier scheint ein mächtiges kugelähnliches Gebilde mit hoher Geschwindigkeit und Kraft, Zeit und Weg brachial schwebend zu durchbrechen. Auf dem Weg von oben nach unten? Oder eher vom sicheren Boden aus hinauf in sphärische Höhen? Begleitet von flammenähnlichen Zungen erhält das ungegenständliche Sinnbild beim durchschlag einer weißen Fläche etwas mächtiges, übersinnliches, dass in den See hineintaucht oder dem Himmel entfliehen möchte. Dem Betrachter lässt Domes bewusst viel Spielraum für eigene Interpretationen, erfolgt die optische Wahrnehmung doch binnen Sekunden oder Minuten, beim warten auf den Bus oder beim flüchtigen Vorbeifahren.

„Durch die enorme Vergrößerung des Entwurfs werden die schwarzen Linien verfranst dargestellt. Somit erhält das Ganze einen skizzenhaften Werkstattcharakter der plakativ und bewusst nicht detailgetreu wirken soll", erklärt Domes, dessen Werk sich auf rund 20qm über fünf stabile Resopal-Platten erstreckt. Diese wurden an einer entsprechenden Stahl-Unterkonstruktion angebracht und sind laut Her-

Kunst im öffentlichen Raum in Langenargen: Die neu gestaltete Bushaltesstelle durch Diether F. Domes kommt gut an. *Foto: Andy Heinrich*

steller etwa 70 Jahre gegen Farbveränderungen durch Sonnenlicht geschützt. Das Bild wird durch Neonröhren bei Dunkelheit dezent in Stimmung gesetzt.

Seit kurzem ist das neu errichtete Toilettenhäuschen hinter der Haltestelle wegen Vandalismus bereits wieder geschlossen – bleibt zu hoffen, dass die Kunst im öffentlichen Raum davon verschont bleibt. ah

Uli Masuth präsentiert Dinge, die weh tun

Dass Sarkasmus ein geeignetes Instrument ist, Dinge und Geschehnisse bitterböse, aber stets mit einem Augenzwinkern treffend zu transportieren, zeigte Uli Masuth im Münzhof mit seinem aktuellen Programm „Ein Mann packt ein".

Intellektuell, erfrischend, offen, ehrlich und tiefgründig nimmt der Ossi mit westdeutschem Migrationshintergrund sein Publikum mit auf eine Reise durch das gesellschaftliche und politische Hier und Heute. Dabei macht er weder vor Kirche, Politik, Naturkatastrophen oder Liebesbeziehungen halt. „In islamischen Ländern steht auf Homosexualität die Todesstrafe. Gleichzeitig aber trinken die Abdullahs mit unserem schwulen Außenminister artig Tee und machen auf Politik! Wie passt das zusammen?"

Masuth hält dem einen oder anderen im Publikum auch schon mal den Spiegel des Pessimismus vor: „Wenn wir am Ende des Tunnels Licht sehen, verlängern wir diesen. Umdenken ist angesagt: entlassen worden? Macht nichts, einfach positiv denken und sich sagen: Dumm gelaufen, aber Hauptsache der Firma geht's wieder gut!"

Ob strahlendes Fukushima, standhafte Eurokrise, Frauenquoten mit dem Resultat der Benachteiligung und Unterdrückung der Männer, Erderwärmung, die durch unsere soziale Kälte wieder ausgeglichen wird oder das Dauerthema Christian Wulff.

Ohne großes Geschnörkel, ziel- und treffsicher, geistvoll und respektlos, innerlich entspannt und doch bestimmend, spielt Uli Masuth mit dem Degen der Ironie und holt nicht selten das Schwert des Sarkasmus heraus, um aktuelle Dauerbrenner tagespolitisch aktuell in Stand-Up-Manier zu präsentieren.

So stört es ihn, dass der BND die Linken beobachtet, aber nicht mitbekommt, wie rechtsextreme Nazimörder jahrelang eine Blutspur durch Deutschland ziehen.

Und überhaupt gibt Joseph Ratzinger (Künstlername Papst Benedikt XVI) ordentlich Gummi: Vorerst aber nur an männliche Prostituierte, so zumindest wurde es in Rom razifiziert. Punkt! Ironie und Sarkasmus im fröhlichen Einklang mit einem Augenzwinkern, dem Publikum hat es gefallen.

Uli Masuth präsentiert Dinge, die weh tun. Foto: Andy Heinrich

Senioren und Seniorinnen aus dem Ortsteil Bierkeller-Waldeck feiern im Schützenhaus

Die Interessengemeinschaft (IG) Bierkeller hat wie die letzten 18 Jahre alle im Ortsteil Bierkeller-Waldeck wohnhaften Bürger im Alter von 60 Plus zu einem vergnüglichen Nachmittag in der Faschingszeit in das örtliche Schützenhaus eingeladen. Für die Stimmung sorgte vor allem Hans Kloos, der mit seinem Akkordeon die Gäste in Schwung brachte. „Es darf nach Lust und Laune getanzt und geschunkelt werden", verkündete Günther Schrecklein bei der Begrüßung. Er bedankte sich bei seinen Mitstreitern aus der IG Bierkeller, die als eingespieltes Team im Sommer ein Fest im Ortsteil organisieren und dann zur Fasnachtszeit den Seniorennachmittag gestalten. Kleine Geschenke erhielten Bürgermeister Rolf Müller, der bereits 17 Jahre lang den Kaffeenachmittag besuchte, sowie Martin Rentschler und Adam Schermann, die sowohl bei der IG Bierkeller mitarbeiten als auch mit Erreichen des 60. Lebensjahres Gäste der Seniorenfasnacht waren. Besonderen Dank erhielten von Schrecklein für ihre Spende die Gärtnerei Vögele und die Familie Storm.

Bürgemeister Rolf Müller lobte die IG Bierkeller für ihr Engagement und meinte es sei wichtig, dass es Leute gebe, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Zum Vergnügen der Gäste trug er Gereimtes speziell über Langenargen von Walter Fröhlich, dem großen Fasnachter und Mundartspezialisten, vor. Mit einem guten Kuchenbuffet und einem Abendessen, zubereitet vom Hospital zum Hl. Geist, waren die Gäste hervorragend verpflegt, die sich nebenbei gerne mit Pfarrer Steck und Bürgermeister Rolf Müller unterhielten. ck/Foto: ck

Partnerschaftsverein legt Jahresprogramm fest

Eine Delegation des Partnerschaftsvereines Langenargen/Noli weilte Anfang des Jahres erneut in Noli. Neben der Besetzung und Durchführung eines Standes auf dem Wintermarkt, galt es auch, die Jahresplanung 2012 mit den italienischen Freunden zu besprechen und die organisatorischen Vorbereitungen zu treffen.

Eine Besonderheit in Noli ist, dass der Weihnachtsmarkt erst im Januar stattfindet. Neben Bodensee-Äpfeln und Süßmost, wurden auch Apfelküchle im Stand hergestellt und verkauft. Noch etwas ungewohnt für die Nolesen, fand der Stand dann noch viele Freunde bei den Italienern. Der Erlös aus dem Verkauf wurde anschließend einem Schulprojekt in Noli gestifftet.

Für das Jahr 2012 laufen die Planungen bereits in vollem Umfang. Zur Saison-Eröffnung auf Schloss Montfort wird wieder die sehr großen Anklang findende Historische Tanzgruppe das Publikum begeistern. Vorbereitet wurde mit den italienischen Freunden auch die jährliche Reise der Langenargener Bürger nach Noli. Interessierte können gerne diese Busreise zum Kennenlernen der ital. Freunde oder zum

Ausbau der bestehenden Kontakte nutzen. Informationen gibt es natürlich beim monatlichen Stammtisch des Partnerschaftsvereines oder auch bei der Jahreshauptversammlung. hm

Dorfheilige hängen am „Krayer-Großkreuz"

Beim Jubiläumsball zum 25-jährigen Bestehen herrscht Stimmung pur. 1987 wurde in Langenargen von einigen Mitgliedern der Bürgerkapelle eine Musikformation gegründet, die sich zur Aufgabe machte, die Dorffasnet nach vorne zu treiben, beziehungsweise diese ins Leben zu rufen. Am Samstag feierten die 15 „Dorfheiligen" (DH) mit rund 300 Gästen und zahlreichen befreundeten Narren ihren ganz speziellen „Dorfheiligen-Jubiläumsball".

„Fasnet oh Fasnet, du wunderschöne Zeit, bei uns am blauen Bodensee, da freuen wir uns heut!" Gleich zu Beginn schallte der Narrenmarsch lautstark durch die Festhalle und sorgte für beste Stimmung. Es sollte nicht die letzte Interpretation dieses traditionellen Liedguts am Abend sein, wussten doch die geladenen Kapellen, was sich während der fünften Jahreszeit in „LA" gehört.

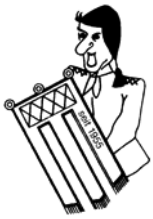
Symbolischer Höhepunkt war die Verleihung des begehrten Zunft-Großkreuzes an die Mitglieder, jedoch nicht im Original, dafür aber riesengroß, 1,6 Kilogramm schwer und aus der Schmiede der Firma Krayer. „Bedenkt, dass ihr diese außergewöhnliche und seltene Auszeichnung niemals während der Fasnet abnehmen dürft, sonst wird's teuer", schmunzelte Zunftmeister Lothar Berger in Anspielung auf die Jammerei der Dorfheiligen, dass sie nie einen Orden von der Zunft bekämen. „Jetzt haben wir einen, auch wenn jedem heute Abend das Genick weh tut", freute sich die höchste politische Instanz der DH, Wolfgang Neidhard. Susanne Hellstern zeigte sich wie viele weibliche Gäste von der Chippendales-Präsentation des Häs begeistert: „Wow! Knackige Männerkörper, die ihre großen ‚Instrumente' toll beherrschen.

Mit viel Witz, Charme und Musik begeistern die Großkreuz behängten Dorfheiligen ihr Publikum beim Jubiläumsball in Langenargen. *Foto: Andy Heinrich*

Mit dem schwungvollen und etwas anderen Auftritt des „Sauhaufens", der ultimativen Nachwuchsschmiede der Dorfheiligen, wurde auch dem letzten im närrischen Rund klar, dass die Zukunft der heimischen Dorffasnet für die nächsten 25 Jahre gesichert sein dürfte. „Wenn die Alten aufhören, fangen wir erst richtig an!". Die „1. Sahne-Bänd" aus Horgenzell brachte den Saal endgültig zum Kochen, während die hübschen Stewardessen an der Bar nicht nur ein Lächeln, sondern auch fleißig einen ausschenkten.

„Einer der schönsten Bälle. Schunkeln, tanzen, singen und lachen. Heute erleben wir Stimmung pur - so macht Fasnet Spaß, Gratulation zum 25-jährigen Bestehen!", sagte Dammglonker Hans Walter Jöckel, der zur Musik von DJ Heiko sein Tanzbein schwang.

Reihe zur Fasnet: Rezepte zur närrischen Zeit



Auch in diesem Jahr lädt die Narrenzunft d'Dammglonker Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein. Nachdem im vorigen Jahr über Fasnetsbräuche aus anderen Regionen berichtet wurde, gibt es in diesem Jahr leichtere Kost. Viele Speisen und Getränke, die nicht mehr allgemein bekannt sind, werden traditionell zur Fasnachtszeit zubereitet und Gästen angeboten. Die Dammglonker liefern Rezepte zum Nachmachen.

Fasnetsküchle

Zutaten: 500 g Mehl, 15 g Hefe, 50 g Zucker, knapp 1/4 Liter Milch, 1 Teelöffel Salz, 1-2 Eier, 50-80 g Butter, 250 g Schmalz.

Zubereitung: Das Mehl in eine Schüssel geben und warmstellen, die Hefe mit etwas Zucker und lauwarmer Milch verrühren. In der Mitte des Mehls eine Vertiefung machen, einen kleinen Teil des Mehls mit der Hefe und Milch zu einem dick-flüssigen Vorteig anrühren, diesen leicht mit Mehl betsäuben und die mit einem Tuch bedeckte Schüssel warmstellen. Nach ca. einer halben Stunde, wenn der Vorteig gut gegangen ist, stellt man den eigentlichen Teig her: Zucker, Salz und lauwarme Milch zum Vorteig geben und alles verrühren. Nun die erwärmten Eier, die zerlassene Butter und so viel Milch dazutun, dass ein zarter Teig entsteht, den man so lange knetet, bis er Blasen zeigt und sich vom Löffel und der Schüssel löst. Dann stellt man ihn wieder zum Aufgehen warm und bedeckt ihn mit einem Tuch. Nach ca. 30 Minuten den Teig auf dem Nudelbrett etwa fingerdick auswellen, mit dem Backrädchen Vierecke ausschneiden und sie dann in heißem Schmalz backen, bis sie zartbraun sind. Aus dem Fett nehmen und gut abtropfen lassen. Nach dem Erkalten die Küchle nach Belieben mit Puderzucker oder Zimt und Zucker bestreuen.

bw

Regionalwerk Bodensee ist auch 2012 wieder „Top-Lokalversorger"

Nach 2011 ist das Regionalwerk Bodensee vom Energieverbraucher-portal erneut als „Top-Lokalversorger" ausgezeichnet worden. Eine Auszeichnung mit hoher Aussagekraft für alle Energieverbraucher im Versorgungsgebiet. Denn das begehrte Gütesiegel erhalten nur besonders verbraucherfreundliche Anbieter von Strom und Erdgas.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung von unabhängiger Seite. Sie zeigt, dass wir als Regionalwerk Bodensee gute Tarife anbieten und unseren Kunden in allen Belangen ganz nah sind", freut sich Regionalwerk Bodensee Vertriebsleiter Geert Jan Schepel. „Bestes Beispiel hierfür sind die persönlichen Beratungsangebote in je-

der unserer sieben Gemeinden. Das haben wir den großen, meist anonymen Energie-Konzernen voraus", so Schepel weiter.

Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll Verbrauchern bei der Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifdschungel helfen. Dafür wurden mehrere hundert Energieversorger vom Energieverbraucherportal (www.energieverbraucherportal.de) – einer unabhängigen Internetplattform für Strom- und Erdgaskunden – nach verschiedenen Kriterien gründlich unter die Lupe genommen. Und nur die herausragenden Anbieter wurden als Top-Lokalversorger ausgezeichnet. Darunter auch das Regionalwerk Bodensee. Bewertet wurden neben den Tarifen auch das Engagement des Energieunternehmens für Umwelt und die Region sowie die Servicequalität. Und gerade in Sachen regionales Engagement ist beim Regionalwerk Bodensee der Name gelebtes Programm. So kann das mehrheitlich von sieben Gemeinden aus dem Bodenseeraum getragene Unternehmen etwa mit der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort aufwarten sowie mit vielfältiger Unterstützung von Vereinen, Kultur oder sozialen Projekten.

„Die Auszeichnung bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein und ist gleichzeitig Ansporn, diesen konsequent weiter zu gehen. Daran arbeiten wir jeden Tag", erläutert Geert Jan Schepel abschließend die Ziele des Unternehmens. Mehr Informationen unter www.rw-bodensee.de.

Fasnetssause des Rumpelstilzchen

Noch mal richtig krachen ließ es der Familienverein Rumpelstilzchen am 10. Februar im Rumpi-Haus. Ab 15 Uhr wuselten lauter Prinzessinnen, Piraten, Polizisten und Indianer durch die alten Räume. Viele waren gekommen um zusammen zu feiern. Auch die Langenargener Narrenzunft kam zu Besuch um ihre Masken und Kostüme zu erklären. Die Kleinen durften die Masken berühren und mach Tapferer setzte sie sogar auf! Mit Musik und Tanz, aber auch mit lustigen Spielen, die sich Andrea Steinacher ausgedacht hatte, vergaßen die Gäste sogar die Kälte. Sogar ein Kamel, nebst Schaf und Esel trat auf und brachte ein kleines Ständchen. So war der Abschied vom Rumpi-Haus kein kleiner stiller, sondern ein lauter Knaller!

Und nicht vergessen: Am 24 Februar 2012 findet kein Familiencafè sondern der Inventar-Flohmarkt für Mitglieder statt. Am 9. März 2012 findet dann das Familiencafé im evangelischen Gemeindehaus statt. *eg/Foto: pr*

Jahreshauptversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.

Am 3. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen statt. Bei tiefgekühlten Temperaturen trafen sich die Mitglieder im Rumpi-Haus, wobei der Andrang leider nicht sehr groß war. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Andrea Steinacher gab der 2. Vorsitzende Michael Bucher einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten seit dem Herbst.

Aktivitäten des Rumpelstilzchen e.V waren das Familiencafè, der Spielzeug- und Kleiderflohmarkt, aber auch das Leihoma/-opa –Projekt. Gerade hier besteht wohl eine große Nachfrage durch Familien in Langenargen, allerdings gibt es leider noch zu wenige Senioren, die Lust haben hier mitzumachen. Auch der überaus erfolgreiche Weihnachtsmarkt und der stimmungsvolle Nikolausabend am See gehörten zu den erfolgreich durchgeführten Aktionen.

Anschließend gab Beisitzerin Birgit Tränkle einen Ausblick über das Geplante bis in den Sommer hinein. Dabei wies sie darauf hin, dass sich das Rumpelstilzchen nun in einer Umbruchphase befindet und man in der Zukunft verschiedene Aktionen und Dinge ausprobieren müsse. Durch den Wegfall der Kinderbetreuung könne der Verein ganz neue Wege gehen. Manch Altvertrautes, wie der Spielzeug- und Kleiderflohmarkt oder das Turnevent im März werden aber natürlich wieder durchgeführt.

Darüberhinaus gibt es einen Babysitterkurs zusammen mit der VHS, der vielleicht zu einer Babysitterliste führen kann für Langenargen. Auch Ausflüge sind geplant, z.B. nach Reutemühle oder den Pfänder.

Der Kassenbericht wurde zusammen von Petra Paust und Kerstin Kauper durchgeführt. Letztere ist seit Herbst für die Kasse zuständig. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Anschließend bedankte sich Bürgermeister Rolf Müller für die Arbeit des Vorstands. Er freue sich, dass der Familienverein so kreativ sei und damit die Gemeinde deutlich bereichern würde. Danach folgte eine Abstimmung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge. Diese war notwendig geworden, da es laut der Vereinsstatuten keine Unterscheidung zwischen passiven und aktiven Mitgliedern gibt, diese aber gemacht worden war. In Zukunft werden alle Mitglieder einen Jahresbeitrag von 30 € zahlen. Weitere Familienmitglieder sind frei. Die Mitglieder stimmten dieser Änderung zu.

Zum Schluss standen noch Neuwahlen an, da Michael Bucher aus beruflichen Gründen sein Amt als 2. Vorsitzender niederlegen musste. Für ihn wurde Susanne Maus einstimmig als 2. Vorsitzende gewählt. Judith Bucher ist zukünftig 3. Beisitzerin.

Als letztes wandte sich Andrea Steinacher noch einmal an die Mitglieder und erinnerte alle daran, dass die Sachen des Familienvereins in einem Raum im Kloster Moss untergebracht wurden. Dies sei jedoch nur eine Zwischenlösung. Es wird also noch eine längerfristige Lagermöglichkeit für Bierbänke und Kartons gesucht. Danach begann der gemütliche Teil des Abends. egHeimatsport

TV02

Abteilung Leichtathletik

Am vergangenen Samstag Vormittag konnten die 10-14 jährigen Leichtathleten des TVL ein Hochsprungtraining der ganz besonderen Art absolvieren. Mit Andreas Surbeck war der seiner Zeit Beste deutsche Hochspringer neben den Ex Weltrekordhalter Carlo Tränhardt und Olympiasieger Dietmar Mögenburg in die Kressbronner Seesporthalle gekommen.

Andreas Surbeck liebt seinen Sport. Neben seiner Arbeit steht er als Trainer in seinem Heimatverein fast täglich als Jugendtrainer auf dem Sportplatz. Beim Weltklasse Hochsprungmeeting in Eberstadt organisiert er jedes Jahr ein Kinderleichtathletikevent, wo der Kontakt zu unserer Trainerin Niki Seethaler-Dent zustande kam.

Mit dieser Erfahrung in der Jugendleichtathletik und speziell dem Hochsprung als Hochleistungssportler konnte Andreas den Jugendlichen viel erzählen und zeigen. Die Jungs wurden von ihm noch zusätzlich motiviert doch seinen nun schon fast 30 Jahre alten Baden Württenbergischen Rekord von 2,27 zu knacken.

Nach dem Aufwärmprogramm stand Gymnastik und sehr viele Stabilisationsübungen für Bauch und Rückenmuskulatur auf dem Programm. Danach wurde in vielen Koordinationsübungen der richtige Absprung aus dem Fußgelenk, die richtige Körperhaltung und der gesamte Bewegungsablauf auf Mattenbahnen ohne Schuhe geschult. Da war bereits allen Teilnehmern klar, dass auf dem Weg zu einem guten Hochspringer viel Basisarbeit notwendig ist. Erst die letzte Stunde wurde das Ganze noch in einem Sprungtraining auf die Matte umgesetzt.

Sichtlich etwas erschöpft aber begeistert was in diesen zweieinhalb Stunden erlernt wurde, haben unsere Leichties dann Andreas Surbeck mit einem dicken Applaus herzlich verabschiedet. hb

Die 10-14 jährigen Leichtathleten des TV02 durften ein Hochsprungtraining der ganz besonderen Art mit dem berühmten Hochspringer Andreas Surbeck absolvieren.

Foto: pr

Abt. Handball

Langenargen vergibt 1. Big-Point

Es bleibt dabei, Langenargen kann auch in dieser Saison in Lehr nicht gewinnen. Am Ende musste man sich mit 29:23 geschlagen geben. Der direkte Konkurrent Bregenz patzt ebenfalls und macht den Kampf um Platz 2 spannender, da nun auch Biberach wieder Chancen auf den Relegationsplatz hat.

Der TV Langenargen hatte sich im Vorfeld der Partie beim SC Lehr viel vorgenommen. Schließlich konnte man bisher nur einmal beim SC Lehr in harzfreier Halle gewinnen. Aussagen wie „Lehrfahrt" oder „Lehrstunde" sollten der Vergangenheit angehören. Und zum ersten Mal fuhr Detlef Ritter als Trainer von Langenargen mit nach Lehr. Wer ist Lehr? Lehr ist das Team, auf das man wetten kann, wenn der TVL zu Gast ist.

Die Partie begann offen. Viele technische Fehler und Pech im Abschluss auf beiden Seiten, sorgten für einen verkrampften Auftakt. Den Gästen vom See gelang es sogar einmal, die Führung inne zu halten, 3:4. Und bis zum 5:5 konnte man das Spiel offen gestalten. Der SC Lehr hatte an diesem Tag 2 sehr gut aufgelegte Rückraumschützen, die die Mannen um Rückkehrer Severin Maier zu keiner Zeit in den Griff bekamen. Über die Spielstände 8:5 und 10:6 bauten die Hausherren die Führung aus. Nach einer Auszeit konnte bis zur Pause der Rückstand auf 14:12 verkürzt werden. Es war mehr drin in Durchgang eins, so das Fazit in der Halbzeitansprache. Man muss hinten besser stehen, die Rückraumspieler früher attackieren und die sich vorne ergebenden Chancen besser nutzen. Ein Sieg in Lehr wäre an diesem Tag drin gewesen, wenn man die Vorgaben umgesetzt hätte.

Der Start in die 2. Hälfte war ein Ebenbild des ersten Durchgangs. Viele technische Fehler und ausgelassene Chancen auf beiden Seiten. Langenargen kämpfte sich in der Anfangsphase zum letzten Mal zurück ins Spiel. Nach dem Ausgleich 16:16, legte der SC Lehr einen Zwischenspurt hin und nutzte die Schwäche der Gäste sowohl im Angriff als auch in der Abwehr und zog auf ein uneinholbares 20:16 davon. Trainer Detlef Ritter versuchte mit mutigen Wechseln Akzente zu setzen, um noch einmal zurück ins Spiel zukommen. An diesem Tag war dies jedoch vergebens und beim 27:20 waren alle Dämme gebrochen. Es glaubte nun keiner mehr an einen Auswärtserfolg. 29:23 stand am Ende an der Anzeigetafel. Es war mehr drin! Diesen Ausdruck, dass mehr drin war, fand man in den Gesichtern der Spieler des TV Langenargen. Am Ende stand man wieder mit lee(h)ren Händen da.

Zu erwähnen gibt es nur noch, dass Marius Längin einen tollen Einstand gab und Rückkehrer Severin Maier der ersatzgeschwächten Mannschaft helfen kann. Ansonsten alles wie gehabt. Nichts neues aus Lehr.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Tobias Holzner (beide Tor), Michael Steger (2), Dominik Behr (4), Georg Vögele (10/5), Christian Zocholl (1), Urs Biermann (1), Thomas Häufle (1), Florian Selg (1), Severin Maier (2), Philipp Mutschler und Marius Längin (1). gv

Vorschau

Am kommenden Samstag geht es zum Tabellenführer und Meisterschaftsaspirant, dem SC Vöhringen 2. Eine deutliche Steigerung ist notwendig, wenn man den zukünftigen Landesligisten ärgern will. Langenargen benötigt die Punkte aus Vöhringen dringend, um im Rennen zu bleiben. gv

Abt. Tischtennis

Herren I: Gelungene Revanche: Nachdem letzte Woche Oberteuringen souverän mit 9:2 besiegt wurde, kam diese Woche „Angstgegner" Kau zum Heimspiel. In der Vorrunde, obwohl in Bestbesetzung, bereiteten die Spieler in Kau der „Ersten" die einzige Niederlage. Hoch motiviert und schon lange vor Spielbeginn liefen die Gegner in die Sportarena ein. Gleich zum Start hatte Spitzendoppel Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen schwer zu kämpfen. In einer spannenden Begegnung und nur mit viel Glück gelang im fünften Satz mit 11:9 der erste wichtige Punkt. Den zweiten Punkt sicherten Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn. Das vordere Paarkreuz erhöhte auf 4:1 und damit auf eine sehr gute Ausgangsposition. Dass Michael Brendle im Moment einen richtigen Höhenflug erlebt, zeigte er in seinem ersten Einzel als er mit dem Rücken an der Wand das Spiel noch drehte. Mit den weiteren Punkten von Sebastian Schott und J. Blankenhorn bauten die Gastgeber einen sicheren 7:2 Vorsprung auf. In einer dramatischen Partie erhöhte R. Cornelssen auf 8:3. Wieder war es M. Brendle der auch sein zweites Einzel für sich entschied. „Nach der Niederalge in der Vorrunde, waren wir alle von Anfang an voll konzentriert. Dass wir so hoch gewinnen, damit hätten wir allerdings nicht gerechnet.", teilte ein zufriedener G. Sauter nach dem Match mit.

Herren II-Ettenkirch IV 9:3 /Tettnang III 9:6: Die „Zweite" hatte letzte Woche leichtes Spiel und gewann mit 9:3 gegen Ettenkirch IV. Diese Woche gegen Tettnang III musste mit 2 Mann Ersatz angetreten werden. Bis zum 5:6 war das Spiel

ausgeglichen. Danach gelang dem Gastgeber der Durchmarsch. Dabei siegten die Doppel Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz und Jonas Längin/Joachim Weber, sowie A. Knöpfler 2x, Holger Deeg 2x, J. Längin, Rainer Reusch und J. Weber in ihren Einzeln.

Damen: Ein packendes Duell lieferten sich die Damen gegen Oberteuringen. Am Ende trennten sich die Spielerinnen mit einen 7:7 Unentschieden.

Jugend: Die U18 bezwang Kau klar mit 6:0. Die U18 II überzeugte gegen Oberteuringen mit einem 6:2.

Erfolgreiche Rangliste

Mehrere Spieler des TV02 Langenargen nahmen beim alljährlichen Tischtennisturnier teil. Herauszuheben ist die Leistung von Michael Brendle. Er startete in der Klasse 1 bei den Herren. Dabei siegte er in 7 Begegnungen und hat nur 2 Spiele verloren. Aufgrund des Satzverhältnisses verpasste er nur knapp den zweiten Platz. Erreicht aber einen grandiosen dritten Platz und steigt damit in die Leistungsklasse auf. Auch Ralf Cornelssen überzeugte bei den Herren 2. Mit nur einem Satzverlust steigt er in die Klasse 1 auf. Die Abteilung Tischtennis gratuliert beiden Spielern zu ihren hervorragenden Leistungen. JB

Weltpremiere im Gemeindehafen: Die Eisstockschützen aus Langenargen freuen sich, zum ersten Mal überhaupt, im Gemeindehafen auf Eis trainieren zu können. Am Samstag wurde die erste Trainingseinheit absolviert. v.l. Florian Morandell, Marius Kindermann, Marc Schraff, Lothar Frick, Moni Bucher, Micki Fuchs. *Foto: pr*

Abt. Volleyball

Kalte Dusche in Friedrichshafen?

Die Volleyballer des TV02 Langenargen traten am vergangenen Samstag beim Nachwuchsteam des VfB Friedrichshafen in der A-Klasse Süd in der Rückrunde an.

Obwohl leicht gehandicapt durch das Fehlen von Außenangreifer Daniel Schuhböck, der sich im Training eine schwere Knöchelverletzung zugezogen hatte, war die Zielsetzung klar. Ein klarer Sieg wie im Hinspiel sollte den Anschluss an die Tabellenspitze garantieren. Spielertrainer Sven Rautenberg hatte das Team perfekt taktisch eingestellt und konzentriert und konsequent erspielte sich der TVL sofort einen beruhigenden Vorsprung. Wohl aber bedingt durch die starke Vorstellung schlich sich ein gewisser Schlendrian ein und die Fehlerquote stieg an. Somit konnte der VfB den Abstand immer wieder verringern, doch schließlich ging der erste Satz deutlich mit 25:17 an Langenargen.

Im zweiten Satz gelang es nicht, trotz einer klaren Ansprache, die Fehler zu reduzieren und so reagierte Trainer Sven Rautenberg und brachte Arndt Wenderoth im Angriff für den unglücklich agierenden Kevin Grafe. Das Spiel stabilisierte sich und mit einem Endspurt zu Satzende gelang ein beruhigendes 25:19. Trotz immer noch zu hoher Fehlerquote erspielten die Montfortstädter im dritten Satz einen klaren Vorsprung und siegten deutlich und verdient mit 25:16 und somit 3:0.

Da der direkte Konkurrent in der Tabelle, der VfB Ulm, zuhause gegen Ailingen verlor, gelang nun der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. Die Feier in der Kabine fiel leider zu kurz aus, da die Duschen in der ZF-Arena aufgrund eines technischen Defekts nur eiskaltes Wasser lieferten.

Sollte die Erfolgsgeschichte der Volleyballabteilung weiter so gehen, so müssen sich die Spieler mit einer eventuellen Relegation in die Bezirksliga befassen, doch bis dorthin sind noch einige Spiele zu absolvieren.

Am 25. Februar geht es in Ravensburg um die Revanche für die unnötige Niederlage in der Hinrunde gegen den TSB.

TV02 Langenargen spielte mit: Sven Rautenberg (Spielertrainer/D), Stefan Kindler (MB), Markus Niedermann(MB), Helmut Grassel (Z), Kevin Grafe (AA), Heiko Gottwald (AA), Arndt Wenderoth(AA), David Höpfl(D). sr

Ergebnisse vom Spieltag

TSV Laupheim - SC Göggingen 3:0
TSV Laupheim - KSV Unterkirchberg 3:2
VfB Friedrichshafen 5 - TG Biberach 3:0
VfB Friedrichshafen 5 - TV02 Langenargen 0:3
VfB Ulm 3 - TSG Ailingen 1:3

Probetraining bei den Eisstockschützen

Großen Andrang gab es auf der Natureisbahn am Schwedi. Kinder und Jugendliche standen Schlange, um das Eisstockschießen zu erlernen. Der ESC Langenargen gab am Wochenende allen Interessierten die Möglichkeit, das Eisstockschießen einmal auszuprobieren. Die zugefrorene Flachwasserzone am Schwedi bietet dafür dieses Jahr die optimalen Bedingungen. *bm/Foto: pr*